

Referenten/innen für den Bereich SPOC Meldestelle in der Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN)

In der Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN), Abteilung Gemeinsames Informations- und Lagezentrum, gelangen gemäß den Bestimmungen des Ausschreibungsgesetzes 1989 die Funktionen von fünf Referenten/innen (A2/3 bzw. v2/3) für den Bereich SPOC Meldestelle ehestmöglich zur Besetzung.

Wertigkeit/Einstufung:	A2/3 bzw v2/3
Dienststelle:	BM f. Inneres
Dienstort:	Wien
Vertragsart:	Unbefristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	02.06.2022
Monatsentgelt/bezug mindestens:	A2/3 € 2.330,60 brutto bzw. v2/3 € 2.564,90 brutto
Referenzcode:	BMI-22-0638

Aufgaben und Tätigkeiten

- Abwicklung des Tagesgeschäftes des staatspolizeilichen und nachrichtendienstlichen 24/7 Single Point of Contact (SPOC) der DSN
- Betreuung der elektronischen und telefonischen Informationssysteme und der Meldestellenapplikationen zur Gewährleistung des SPOC und der Meldestellen
- Informationsweitergabe gemäß den gesetzlichen und DSN-internen Vorgaben und Prozesse an die Schichtleitung
- Entgegennahme, Bewertung und Weiterleitung von telefonischen und elektronischen Eingängen und Veranlassung der unverzüglich notwendigen Verständigungen
- Entgegennahme, Prüfung und Treffen der notwendigen Veranlassungen im Zusammenhang mit den elektronischen Eingängen der Meldestellen
- Rechtzeitiges und proaktives Erkennen schwacher Signale für die Lagebearbeitung in Adhoc-Fällen, Gefährdungslagen bzw. mögliche Gefährdungsentwicklungen
- Regelmäßige Kontaktaufnahme mit den für Staatsschutz verantwortlichen Organisationseinheiten der Landespolizeidirektionen zur Gewährleistung der Berichterstattungspflichten

Erfordernisse

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Erfüllung der allgemeinen und besonderen Ernennungserfordernisse im Sinne des Beamtendienstrechtsgesetzes 1979 bzw. der Aufnahmekriterien und Qualifikationserfordernisse im Sinne des Vertragsbedienstetengesetzes 1948
- Rasches Erkennen von Veränderungen bzw. neuen Entwicklungen im zugewiesenen Arbeitsbereich sowie die ausgeprägte Fähigkeit, fachspezifisch mit- bzw. vorauszu-denken
- Rhetorische Fähigkeiten und Kommunikationsfähigkeit
- Grundlegende Kenntnisse über den gesamten Aufgabenbereich der DSN sowie dessen relevante Gesetze, insbesondere des SNG und des SPG, Verordnungen etc.
- Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken und elektronischen Netzen
- Eigeninitiative, Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- Teamfähigkeit, hohe Überzeugungs- und Motivationsfähigkeiten sowie Durchsetzungskraft
- Gute Englischkenntnisse

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Der Monatsbezug beträgt bei Beamtinnen oder Beamten in der Verwendungsgruppe A2, Funktionsgruppe 3 mindestens € 2.330,60 brutto; bei Vertragsbediensteten beträgt das Entgelt in der Entlohnungsgruppe v2, Bewertungsgruppe 3 mindestens € 2.564,90 brutto. Während der Ausbildungsphase ist der Bezug bzw. das Entgelt niedriger.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor der Betrauung mit einer der Funktionen die Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung gemäß §§ 55 ff SPG (Stufe „Streng geheim“) sowie die Durchführung einer Vertrauenswürdigkeitsprüfung gemäß § 2a SNG vorgesehen sind. Ein Bestehen derselben ist Voraussetzung für die Betrauung mit einem der genannten Arbeitsplätze.

Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass für Neuaufnahmen im Bereich der Sicherheitsverwaltung eine Vollimmunisierung gegen COVID-19 erforderlich ist. Ein entsprechender Nachweis ist der Bewerbung beizulegen.

Unterabschnitt C des Ausschreibungsgesetzes (Aufnahmeverfahren mit Aufnahmegespräch) findet Anwendung. Die Bewerberinnen und Bewerber haben sich einem Auswahlverfahren, bestehend aus einer computerunterstützten psychologischen Eignungsdiagnostik, einem psychologischen Interview sowie einem Fachgespräch, zu unterziehen. Dieses Auswahlverfahren wird an drei unterschiedlichen Terminen stattfinden, wobei der erste Teil des Verfahrens, die Eignungsdiagnostik, voraussichtlich in der KW 26 erfolgen wird. Die psychologischen Interviews finden voraussichtlich in der KW 28, die Fachgespräche voraussichtlich in den KW 29 und 30 statt. Bezüglich der konkreten Zeitpunkte aller Termine werden die Bewerberinnen und Bewerber via E-Mail informiert werden. Für allfällige aus dem Bewerbungsverfahren entstehende Kosten wird kein Ersatz geleistet.

Mit der Betrauung geht die Verpflichtung einher, den Grundausbildungslehrgang Verfassungsschutz sowie weitere Spezialausbildungen zu absolvieren.

Kontaktinformation

Interessentinnen und Interessenten um die Betrauung mit einer der bezeichneten Funktionen werden eingeladen, sich bei der personalführenden Stelle der DSN (E-Mail: D5-RE-PE@dsn.gv.at) schriftlich unter Anführung der Gründe, die sie für die Bekleidung der Funktion als geeignet erscheinen lassen, zu bewerben. Dieser Bewerbung sind ein aktueller Lebenslauf, relevante Ausbildungsnachweise und ein Nachweis in Bezug auf die Vollimmunisierung gegen COVID-19 beizulegen.

Ebenfalls anzuführen ist, ob die Bereitschaft zur Sicherheitsüberprüfung und zur Vertrauenswürdigkeitsprüfung gegeben ist. Die Dokumente zu den Sicherheitserklärungen und nähere Erläuterungen können vorab unter dem Link <https://www.bmi.gv.at/Downloads/Sicherheitserklaerung.aspx> eingesehen werden.

Nur auf dem angeführten Wege rechtzeitig eingelangte und vollständige Bewerbungen können berücksichtigt werden.